

Wohl der Klient*innen und am Gemeinwohl zu orientieren. Zahlreiche Zusammenfassungen sowie Abbildungen und Exkurse erleichtern das Verständnis und führen gelungen in die Thematik ein.

Familienarbeit in der Strategischen Jugendlichentherapie. Eine Evaluation der psychotherapeutischen Arbeit mit Jugendlichen und ihren Bezugspersonen. Von Sandra Peukert. Psychosozial-Verlag. Gießen 2020, 392 S., EUR 36,90 *E-2350*

Die systemisch konzipierte Strategische Jugendlichentherapie (SJT) richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Unter großem Einbezug der Familie sollen Jugendliche dazu befähigt werden, sich ein symptomfreies und zufriedenstellendes Leben gestalten zu können. Um die Wirksamkeit dieses Ansatzes zu überprüfen, wurden im Rahmen der hier dokumentierten Evaluationsstudie (Dissertation) jugendliche Patient*innen sowie ihre zentralen Bezugspersonen befragt. Die Jugendlichen befinden sich in einem teilstationären Setting mit unterschiedlichen psychischen Problemlagen. Das Erkenntnisinteresse der Autorin richtet sich auf Interventionen der Gesundheitsförderung bei Jugendlichen und ihren Familien, die mit den Herausforderungen des Jugendalters verstärkt überlastet sind. So können bei diesen jungen Menschen vermehrt Störungen und Entwicklungshemmungen entstehen, auch weil individuelle und familiäre Ressourcen und Schutzfaktoren oftmals nicht mehr zum Tragen kommen. Im Anschluss an einige entwicklungspsychologische Betrachtungen zu den Themen Bindung, Emotionsregulation und Beziehungsgestaltung beleuchtet die Autorin gesundheitspädagogische Perspektiven sowie die entwicklungsorientierte Psychotherapie. Die Forschungsmethodik, eine fragebogengestützte Erhebung, wird erläutert. Die Stichprobe umfasst 41 Jugendliche, 33 Mütter und 24 Väter. Die präsentierten Ergebnisse beleuchten insbesondere den Umgang der befragten Jugendlichen mit ihren eigenen Bedürfnissen. Weitere Themen sind Zugehörigkeit und Autonomie von Jugendlichen, der Umgang der Eltern mit den Bedürfnissen ihrer Kinder, Veränderungen frustrierenden Elternverhaltens und möglicher Angst- und Vermeidungstendenzen sowie der Umgang mit Wut bei Jugendlichen. Beobachten lasse sich ein hoher Nutzen der SJT bei der Veränderung von Bedürfnis- und Emotionsregulation, eine allgemeine Effektivität hinsichtlich der Symptomreduktion, eine positive Behandlungszufriedenheit und eine längerfristige Nachhaltigkeit der SJT als psychotherapeutisches Verfahren für Jugendliche.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de, Julia Brielmaier, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Anusheh Rafi; Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83 90 01-85, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im Rahmen von Double-Blind Peer Reviews begutachtet: www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-fur-autoren/peer-review.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606